

Schriftenschau

ERNST GÖRGNER, DIETRICH HEIDECKE, DIETER KLAUS, BERND NICOLAI & KARLA SCHNEIDER im Auftrag des Museumsverbandes Sachsen-Anhalt e. V. (2002): *Kulturerbe Natur. Naturkundliche Museen und Sammlungen in Sachsen-Anhalt. – mdv Mitteldeutscher Verlag, Halle (Saale), 175 Seiten, zahlreiche farbige und einige schwarz-weiße Abbildungen. – ISBN 3-89812-156-9*

Führer durch die Museen einer Region wollen oft mit der Vielfalt der gesamten regionalen Museumslandschaft beeindruckt werden, bleiben aber nicht selten oberflächlich durch die inhaltlich begrenzende schmale Grundlage des kleinsten gemeinsamen Nenners der beteiligten Museumsgattungen, der sich zumeist auf die historische Entwicklung der Häuser und die in den Ausstellungen gezeigten Besonderheiten beschränkt. Naturkundliche Museen sind nicht nur von Wert für Kultur und Bildung, sondern enthalten in ihren Sammlungen eine Grundlage der Daseinsvorsorge, speziell auch des Naturschutzes. Dieser Aspekt geht in den kunsthistorisch beherrschten Führern gewöhnlich unter. Der hier vorgelegte Band über die naturkundlichen Museen und Sammlungen Sachsen-Anhalts ist besser und wesentlich interessanter: Er regt nicht nur einen Besuch der Ausstellungen an, sondern stellt die öffentlichen naturkundlichen Sammlungen des Landes vor, trägt so zum öffentlichen Verständnis der Aufgaben dieser Einrichtungen bei und bietet damit eine Voraussetzung, die Sammlungen der wissenschaftlichen Nutzung zu erschließen. Mit der wissenschaftlichen Bearbeitung, öffentlichen Dokumentation und Vermittlung erhalten diese Sammlungen ihren kulturellen Wert, wie im Vorwort treffend herausgestellt wird. Sie sind die Archive der Natur, die in ihrer Gesamtheit die Belege der Entdeckung, Beschreibung und Klassifizierung der Arten organischer und anorganischer Natur bewahren und für Forschung und Lehre bereithalten.

Davon getragen, nicht von Geistesgeschichte oder Sammelleidenschaft gefangen, sondern dem „Projekt Natur“ zugewandt, beginnt das Buch mit der Einführung von Dietrich Heidecke (S. 9–10) und den knappen, aber wichtigen beiden Kapiteln „Der Wert der Biodiversität“ und „Warum sind naturkundliche Sammlungen so wichtig?“ von Karla Schneider (S. 11–14 bzw. S. 15–16). Dem folgen die Führungen durch die Sammlungen, so ein Kapitel, das jene Naturkundlichen Museen Sachsen-Anhalts vorstellt, die dauerhafte naturhistorische Ausstellungen zeigen und über umfangreiche Bestände in den Magazinen verfügen (S. 17–94: Bernburg, Dessau, Halberstadt, Halle, Köthen, Magdeburg, Wittenberg), ein Kapitel über die sechs primär der Forschung dienenden Naturkundlichen Sammlungen der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (S. 95–151: Anatomische Sammlungen, Botanische Sammlungen, Geiseltalmuseum, Museum für Haustierkunde, Geologisch-paläontologische Sammlungen, Zoologische Sammlungen) und schließlich ein Kapitel mit den Kurzcharakteristika der 16 naturkundlichen Sammlungen im Lande, die zumeist nur auf Anfrage hin zugänglich sind (S. 153–167).

Die ausführlichen Kapitel über die Naturkundlichen Museen und Universitätssammlungen stellen jeweils die Einrichtungen vor, berichten über die Geschichte und Entwicklung ihrer Sammlungen, sodann von Spezifik, Bedeutung und Bestand der Sammlungen, stellen gelegentlich einzelne wichtige Sammlungen gesondert vor, geben eine Übersicht über Forschungen und Publikationen und listen eine Auswahl wissenschaftlicher Publikationen aus den Sammlungen auf. Diese Abschnitte sind der Eigenständigkeit und Einmaligkeit der Einrichtungen gemäß unterschiedlich gestaltet, fügen sich aber harmonisch zusammen und sind ausgewogen bebildert und gut abgerundet. Der Zielstellung des Buches entsprechend, die auf der Agenda Systematik 2000 fußt, wird zur Bearbeitung von Sammlungen eingeladen, was besonders auch die kleinen regionalen Bestände ins Blickfeld rückt.

Dieses Buch ist eine Bestandsaufnahme für den interessierten Museumsbesucher, eine Informationsquelle und Hilfe für politische Entscheidungen, gehört in die Hand vieler potentieller Nutzer der Informationen, die in den Sammlungen enthalten sind, und wird überdies manchem Freude und Genugtuung bereiten, der sich mit Biologischer Systematik, Spezieller Zoologie und Botanik, Regionaler Genologie, Geschichte der Naturwissenschaften und mit der Bewahrung der Sammlungen befaßt. Der ausgezeichnete Druck und die gute Ausstattung sind dem Zweck des Bandes und einem breiten Interesse förderlich.

N. HÖSER

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mauritiana](#)

Jahr/Year: 2002

Band/Volume: [18_2002](#)

Autor(en)/Author(s): Höser Norbert

Artikel/Article: [Schriftenschau 262](#)